

Verfahrensablauf bei Mobbing-Verdacht

Beobachtung oder Anhaltspunkte von Mobbing durch
Lehrkräfte/ pädagogische Mitarbeiter*innen (in Sdvi-Gruppe)

Erster kollegialer Austausch
(Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen)

Prüfen des Verdachtsfalls auf Klassenkonferenz mit Hilfe der Kriterien:

- **Kräfteungleichgewicht** (Opfer steht einem oder mehreren Tätern und deren Mitläufern gegenüber)
- **Häufigkeit** (mindestens einmal pro Woche)
- **Dauer** (Wochen oder Monate)
- **Konfliktlösung** (Opfer ist alleine nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden)

Alle vier Kriterien müssen erfüllt sein!

Ja

☐

Nein

☐

Unsicher

☐

Entscheidung für konkrete Herangehensweise

No Blame Approach

☐

Farsta - Methode

☐

Individuell

☐

Neue Betrachtung am (inkl. Zuständigkeiten):

Neuer Termin: _____

Zuständigkeiten: _____

Opfer-Kontakt: _____

Eltern-Kontakt: _____

Mobbing liegt vor

Ja

☐

Nein

☐

Unsicher

☐

Weiteres Vorgehen (inkl. Zuständigkeiten):

Durchführung der ausgewählten Methode bis _____

Ergebnis: _____

Täter – Opfer – Nachsorge (inkl. Zuständigkeiten): _____

Kontakt Beratungsstelle Schulpsychologischer Dienst:

Frau Endres: 02202/139011, schulpsy@rbk-online.de

www.rbk-direkt.de/schulpsychologischer-dienst.aspx

Mo-Fr 8.30-12Uhr, Mo-Do 14-16Uhr